

gütig aus. Gewöhnlich trug er die Uniform eines Generals. Auf seiner Brust trug er viele Orden, z. B. den schwarzen Adlerorden, den Orden für das Verdienst und das eiserne Kreuz. Die beiden letzten Orden hat er für seine Tapferkeit im Kriege erhalten.

## II. Jugend und Erziehung Kaiser Friedrichs.

**1. Erzählungen aus der Jugendzeit des Prinzen.** a) Als Kaiser Friedrich noch ein kleiner Knabe war, spielte er gern mit Bleisoldaten. Einmal hatte er zwei bleierne Reiter verloren und konnte sie nirgends finden. Da sagte er zu seiner Mutter: „Ich möchte es wohl dem lieben Gott sagen, daß ich die Reiter verloren habe. Darf ich das aber?“ Die Mutter sagte: „Ja, mein Sohn, dem lieben Gott kannst Du alles sagen, auch die kleinste Bitte.“

b) Als Friedrich einst als junger Prinz exerzierte, fing es an zu regnen. Der Unteroffizier bat den Prinzen, in das Schloß zu gehen. Spöttisch fragte der Prinz: „Seit wann geht ein Soldat dem Regen aus dem Wege?“ Bald darauf kam ein Diener, um dem Prinzen einen Regenschirm zu überreichen. Fritz aber fragte: „Sahst Du schon einen preussischen Prinzen unter dem Regenschirm?“ Der Diener entgegnete beschämt: „Nein, noch niemals.“ „Nun,“ fuhr der Prinz lachend fort, „so mache das Ding zu und gehe!“ Der Diener entfernte sich und die Übung wurde fortgesetzt.

**2. Unterricht und Erziehung des Prinzen.** a) Prinz Friedrich wurde im Hause seiner Eltern von gelehrten Männern unterrichtet. Seine Lehrer rühmten, daß er alles leicht auffaßte, gut behielt, und daß er sehr fleißig war. Frühzeitig lernte er auch exerzieren, fechten, reiten und turnen. Da es in unserm Kaiserhaus Sitte ist, daß jeder Prinz ein Handwerk lernt, so wurde Prinz Friedrich Wilhelm auch von einem Buchbinder- und Tischlermeister unterwiesen.

b) Mit achtzehn Jahren trat Prinz Friedrich als Offizier in das Heer ein. Aber bald darauf besuchte er die Hochschule zu Bonn, wo er besonders eifrig Geschichte studierte.

## III. Vermählung des Prinzen.

Als Prinz Friedrich Wilhelm herangewachsen war, machte er große Reisen in fremde Länder. Dabei kam er auch nach England, wo er die älteste Tochter der Königin von England, die Prinzessin Viktoria, kennen lernte, mit der er sich 1858 vermählte. Obgleich das junge Paar im kalten Winter in Berlin